

Geschäftszahlen:
BKA: 2025-0.823.924
BMFWF: 2025-0.816.191

28a/1

Zur Veröffentlichung bestimmt

Vortrag an den Ministerrat

Initiative „She goes AI“

Die Stärkung digitaler Kompetenzen und insbesondere von KI-Kompetenzen in der breiten Bevölkerung und im Fachkräfte-Bereich ist erklärtes Ziel der Bundesregierung. Besonderes Augenmerk erfordert die Stärkung von KI-Kompetenzen bei Frauen. Erhebungen zeigen, dass Frauen laut Selbsteinschätzung signifikant weniger KI-Wissen und Interesse an KI haben (Statistik Austria, 2024). Österreich gehört gemeinsam mit Deutschland zu den Ländern mit dem niedrigsten Frauenanteil im Expertinnen- und Expertenbereich für Künstliche Intelligenz.

Im Rahmen der Digitalen Kompetenzoffensive und des Aktionsplans KI-Kompetenzen wird die Bundesregierung mit „She goes AI“ eine umfassende nationale Initiative zur Stärkung von Frauen im KI-Bereich umsetzen. Die Ziele der Regierungsinitiative „She goes AI“ orientieren sich an der Digitalen Dekade, der KI-Strategie und dem Regierungsprogramm. Mit der Initiative „She goes AI“ will die Bundesregierung insbesondere

- KI-Kompetenzen bei Frauen von der Basis bis in die höchsten Kompetenzstufen erhöhen,
- die Zahl der KI-Expertinnen steigern,
- spezielle PhD-Programm-Stipendien betreffend die Nutzung von Künstlicher Intelligenz für Frauen etablieren,
- Gender Mainstreaming zu KI im öffentlichen Bereich forcieren,
- Frauen-Schwerpunkte in laufende KI- bzw. Kompetenzprogramme integrieren,
- das Netzwerk „She Goes AI“ als breite nationale Allianz von Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft etablieren,
- die rasche Umsetzung des AI-Acts vorantreiben,
- sowie den Schutz von Frauen und Mädchen in der digitalen Welt, welche kein rechtsfreier Raum ist, stärken. Folgende Maßnahmen werden dafür gesetzt:

- Die Ausbildung für dafür spezialisierte Polizistinnen und Polizisten wird verstärkt,
- Die im AI-Act vorgesehenen Kennzeichnungspflichten für KI-generierte Inhalte werden umgesetzt
- und es muss klare rechtliche Konsequenzen bei der missbräuchlichen Verwendung von Deepfakes geben.

„She goes AI“ soll als gemeinsame, breit vernetzte Initiative einen relevanten Beitrag für die Entwicklung des KI-Standorts Österreich in den Bereichen Wirtschaft, Forschung und Verwaltung leisten. Institutionen aus allen Sektoren sollen eigene Beiträge – von Bildungsinitiativen über Forschungsprojekte bis zu unternehmerischem Engagement – unter dem Dach von „She goes AI“ einbringen. Die gezielte Aktivierung und Mobilisierung von weiblichen Talenten stärkt den KI-Fachkräftepool in Österreich und erhöht Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit des Standorts.

„She goes AI“ bündelt bestehende und neue Aktivitäten für Frauen und KI und schafft damit Orientierung, Sichtbarkeit und Identifikation für die Zielgruppen. KI-Kompetenzen sollen selbstverständlicher Teil weiblicher Bildungs- und Karrierewege sein. „She goes AI“ baut strukturelle Barrieren ab, wirkt aktiv gegen die Reproduktion von Gender-Bias in KI-Systemen, stärkt faire, inklusive Technologien und ermöglicht eine chancengerechte, vertrauenswürdige KI-Kompetenzlandschaft. Mit „She goes AI“ soll sich Österreich auch international als Vorzeigeland für faire, innovative und inklusive KI mit Frauen als aktiven Gestalterinnen der digitalen Zukunft positionieren.

Die Bedeckung wird seitens des Bundeskanzleramts sowie des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung mit den regulär zur Verfügung stehenden Mitteln [entsprechend des beschlossenen BFG 2025, BFG 2026 bzw. BFRG 2025-2028, BFRG 2026-2029] ohne Zusatzanforderungen an den Bundeshaushalt sichergestellt.

Wir stellen daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle die Umsetzung der Regierungsinitiative „She goes AI“ beschließen, damit die Aufgaben entsprechend dieses MRV wahrgenommen werden können.

29. Oktober 2025

Dr. Christian Stocker
Bundeskanzler

Eva-Maria Holzleitner, BSc
Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung